

MATYSSEK METALLTECHNIK IN STADTOLDENDORF: DORT WO "MASSANZÜGE" FÜR MASCHINEN ENTSTEHEN



Vor den Toren der Stadt im ehemaligen Technik-Bereich der Kaserne ist heute das Unternehmen Matyssek zuhause. Foto: airfahung.de

Die Tore des einstigen Technikbereichs der ehemaligen Yorck-Kaserne in Stadtoldendorf sind geschlossen. Doch dahinter verbirgt sich heute eines der größten Unternehmen der Homburgstadt: Die Matyssek Metalltechnik GmbH. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Dirk Matyssek haben wir einen Blick hinter die Kulissen geworfen und zeigen, was für Produkte hier entstehen.

Maßfertigung statt Massenware, Qualität statt Quantität und vor allem Teamarbeit statt Monotonie - dafür steht Matyssek Metalltechnik. „Kurz gesagt sind wir ein blechverarbeitender Zulieferbetrieb“, erklärt der Geschäftsführer Dirk Matyssek. Was dahinter steckt: Auf mehr als 11.000 Quadratmetern Fertigungsfläche werden in Stadtoldendorf heute individuelle Gehäuse für Werkzeugmaschinen, modulare Verkleidungssysteme für optische Messmaschinen, die in der Automobil- sowie Luft- und Raumfahrtindustrie eingesetzt werden, Maschinengehäuse für verkettete Produktionsanlagen sowie Schallschutzgehäuse u.a. für die Druckluftherzeugung konstruiert und gefertigt, nicht selten in XXL-Abmessungen. „Typische Losgrößen liegen zwischen einem und zehn Maschinengehäusen, daher sehen wir uns eher als „Gehäusemanufaktur“ mit vielen handwerklichen Tätigkeiten, jedoch industrieller Organisation“, erklärt Matyssek.



Bis dahin war es ein weiter Weg. Vor über 90 Jahren hatte Dirk Matysseks Großvater den Betrieb am 1. November 1930 als Landmaschinenwerkstatt gegründet, in den 1950ern wandelte sich die Firma schließlich zu einer Bauschlosserei. In den 1970er Jahre gab es erste Kontakte zur Industrie. Zunächst fertigte man Fördermittel für den innerbetrieblichen Materialfluss, ab Mitte der Achtzigerjahre auch Blechkomponenten, zunächst für einen Bielefelder Kompressorenhersteller. Seit 1993 ist man reiner Blechzulieferer.



Die Unternehmensführung v.l.n.r.: Dirk Matyssek (Geschäftsführer), Eike Rodenberg (Leitung Operations) und Dustin Schwertfeger (Leitung Vertrieb). Foto: Krukemeyer



Große Gehäuse wie diese sind das Spezialgebiet des Unternehmens. Fotos: rus, Matyssek



„Wir haben mit der Herstellung von Maschinenverkleidungen begonnen und diese Produkte sind bis heute unser Kerngeschäft“, so der Geschäftsführer.

Dirk Matyssek und sein Team verstehen sich als „One-Stop-Partner“ in diesem Gebiet: Über Konzeption und Konstruktion bis hin zur Serienfertigung vertrauen die Kunden auf das Know-how von Matyssek Metalltechnik. Inhouse findet die erste Beratung der Kunden statt, gemeinsam mit dem eigenen Entwicklungsteam entsteht Schritt für Schritt ein fertiges Produkt, stets maßgeschneidert und individuell. In den Werkhallen findet anschließend die Produktion mit eigenem Blechzuschnitt, Biegen und Schweißen statt, auch die anschließende Pulverbeschichtung sowie die Vor- oder



Im Rahmen des Produktionsprozesses kommt auch moderne Technik zum Einsatz, wie hier ein präziser 3D-Scanner. Foto: Matyssek

Endmontage werden vor Ort durchgeführt, sodass das spätere Produkt erst die Werkshallen mit eigener Logistik verlässt, wenn es auch tatsächlich einsatzbereit ist und vom Kunden abgenommen wurde. „Nach der taggenauen Auslieferung werden unsere Gehäuse in der Regel sofort eingesetzt, zunehmend liefern wir direkt an die Fertigungslinien unserer Kunden.“, erklärt Dirk Matyssek weiter.

Diese anspruchsvollen Tätigkeiten und Abläufe hängen natürlich an einem kompetenten Team. „Unser Unternehmen wächst und braucht viele kluge Köpfe und geschickte Hände, die sich mit Herzblut engagieren und gemeinsam perfekte



Alles aus einer Hand: Neben der Fertigung findet beispielsweise auch die Pulverbeschichtung am Standort in Stadtdednrof statt. Foto: Matyssek

Lösungen für die anspruchsvolle Kundschaft im In- und Ausland finden und umsetzen“, erklärt Matyssek. Die Arbeitsbereiche sind vielseitig und abwechslungsreich: „Wir arbeiten in verschiedenen Abteilungen: Vertrieb, Konstruktion, Vorfertigung mit Blechzuschnitt und Biegen, Schweißerei, Pulverbeschichtung und schließlich die Montage“, berichtet der Geschäftsführer.

Der Standort in der ehemaligen Yorck-Kaserne wurde bereits vor knapp 20 Jahren bezogen, kurz nach der Schließung des damaligen Kasernenstandortes. Zu dieser Zeit hatte das Unternehmen noch reichlich Platz, deutlich weniger Mitarbeiter, was heute alles schon etwas anders aussieht. Aktuell arbeiten an dem einzigen Standort in Stadtdednrof rund 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sämtliche Werkhallen sind belegt, sogar eine neue Montagehalle wurde inzwischen gebaut.



Neben dem Schweißen und dem Zuschnitt findet auch das Biegen von Geometrien jeglicher Art an eigenen Maschinen statt. Foto: Matyssek

Dass der Betrieb einmal solche Ausmaße annehmen würde, war lange Zeit nicht zu erahnen. „Gemeinsam erschaffen unsere Mitarbeiter komplexe Erzeugnisse aus hunderten Einzelteilen und empfinden dabei berechtigten Werkstolz“, weiß der Firmenchef. „Teilweise automatisierte Fertigungsanlagen dienen im Allgemeinen weniger der Produktivität, sondern der Entlastung von anstrengender körperlicher Arbeit“, erklärt Dirk Matyssek. Dieser hohe Qualitätsanspruch soll sich auch im Umgang der Mitarbeiter wiederfinden: „Wir leben flache Hierarchien und halten regelmäßige Treffen ab, bei denen sich jede/r im Team einbringen kann“, erklärt der Leiter Operations, Eike Rodenberg. Trotz langer Tradition werden immer wieder neue Verfahren und Abläufe erprobt. Matyssek Metalltechnik bildet regelmäßig junge Menschen zu Konstruktionsmechanikern, Fachkräften für Metalltechnik sowie Maschinen- und Anlagenführern mit Schwerpunkt Metalltechnik aus. „Wir wachsen und sind immer auf der Suche nach guten Mitarbeitern“, erklärt der Geschäftsführer abschließend.



Personalnachwuchs aus den eigenen Reihen: Die Ausbildungsberufe Konstruktionsmechaniker, Fachkraft für Metalltechnik und Maschinen- und Anlagenführer werden in Stadtoldendorf ausgebildet. Foto: Matyssek



Blickpunkt

IMPRESSUM



Herausgeber:

Werbe- und Medienagentur HRmove.it GmbH
Geschäftsführer Sebastian Rustenbach
und Julien Heinrich (V.i.S.d.P.)
Mittlere Straße 7
37603 Holzminden
Tel.: 05531 99 05 160
Internet: www.mein-blickpunkt.de
E-Mail: info@mein-blickpunkt.de

Redaktion & Satz: Sebastian Rustenbach

Druck: Gorilla Druck, Holzminden

Beiträge, Anfragen und Werbung können gerichtet werden an blickpunkt@mein-blickpunkt.de
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne vorherige Erlaubnis der Redaktion verboten. Auflage 5.000 Stck.

Nächste Ausgabe ab 6/2024: Nr. 47 Sommer
Redaktions- und Anzeigenschluss: 24. Mai 2024

